



St. Erhard Kirche, Salzburg – © Johannes Killer

ES BRENNT! Es brennt ... es brennt ...
Eine musikalisch-literarische Tour d'Horizon
von Alexandra Maria Seywald, Sara Mayer und
Heidi Cortez-Reicher

In der Krypta der St. Erhard Kirche (im Nonntal)
Samstag, 4. Juli 2026, 19.00 Uhr

PROGRAMM

Franz Schubert (1797-1828): **Notturmo in Es-Dur op. 148**

Xandi (*1995): **Es brennt** (*Text*)

Xandi: **Die Welt sollte sich umgestalten.** *Für zwei Violinen*

Dmitri Schostakowitsch (1906-1975): *Präludium, Gavotte. Aus: 5 Stücke op. 97*

Claude Debussy (1862-1918): **Petite Suite.** *En bateau*

Heidi Cortez-Reicher (*1987): **Unterwassermusik**

Else Lasker-Schüler (1869-1945): **Weltende** (*Text*)

Franz Schubert: **Du bist die Ruh D 776**

Claudia Federspieler (*1966): **Am Bach entlang.** *Für zwei Violinen*

Xandi: **Kein Marsch. An die Menschlichkeit**

Dmitri Schostakowitsch: *Elegie. Aus: 5 Stücke op. 97*

Franz Schubert: **Wiener-Damenländler D 734, Nr. 2 & 1**

Rainer Maria Rilke (1875-1926): **Der Panther** (*Text*)

Franz Schubert: **Wiener-Damenländler D 734, Nr. 5 & 4**

Hansi Dujmic (1956-1988): **Die Freiheit**

Antonín Dvorak (1841-1904): **Streichquartett op. 96 „Amerikanisches“- Lento**

Xandi: **Gegenmarschmarsch**

Heidi Cortez-Reicher: **moosgrün und pfirsichfarben**

Franz Schubert: **Der stürmische Morgen**

Dmitri Schostakowitsch: *Walzer. Aus: 5 Stücke op. 97*

Hermann Hesse (1877-1962): **Stufen** (*Text*)

Bob Dylan (*1941): **I shall be released**

Dmitri Schostakowitsch: *Polka. Aus: 5 Stücke op. 97*

DIE MUSIKERINNEN



Alexandra Maria Seywald, Diplom der Universität Mozarteum 2019 (Lukas Hagen); Studium an der Zürcher Hochschule der Künste; musikalische und künstlerische Impulse durch ihre hochmusikalische und künstlerische Familie, durch Lukas Hagen, Annelie Gahl, Patrick Leung, Rainer Schmidt, Gerhard Schulz, solistische Tätigkeit seit dem 12. Lebensjahr als Geigerin und Pianistin (Camerata Salzburg, Philharmonie Salzburg u.a.), frühe Beteiligung an Wettbewerben in Deutschland und Bulgarien; musiziert mit der Chursächsischen Philharmonie und dem Ruse Philharmonic Orchestra; Begeisterung für Volksmusik (1. Geigerin Radauer-Ensemble); kuratiert musikalische-literarische Veranstaltungen und entwickelt eigene musikalisch-literarische Programme, Konzeptionierung und Initiatorin von „Es brennt!“



Sara Mayer, aus dem Innviertel; Studium in Linz (Sabine Nova, Werner Neugebauer) und am Mozarteum; Barockviolinunterricht bei Elisabeth Wiesbauer; Orchestererfahrung mit einem Zeitvertrag im Mozarteumorchester und als Substitutin im Brucknerorchester, im OÖ

Mozartensemble, der Festival Sinfonietta Linz und dem Johann Strauss Ensemble, seit 2022 Unterrichtstätigkeit am Landesmusikschulwerk OÖ, seit 2017 Mitglied im Radauer-Ensemble, seit 2022 Mitglied des Constanze Quartetts Salzburg (zahlreiche Auftritte im In- und Ausland, Gesamteinspielung der Streichquartette und Quintette von Emilie Mayer), Konzertreisen nach Asien, Südamerika und zahlreiche Länder Europas.



Heidi Cortez-Reicher, geb. 1987 in Schwarzach, Konzertfach und Instrumentalpädagogik Harfe an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz (Werner Karlinger, 2012 mit Auszeichnung), 2000 erster Preis beim Bundeswettbewerb Prima la Musica, seit 2007 kontinuierlich tätig beim Bruckner Orchesters Linz und am Landestheater Linz, Zusammenarbeit mit Stanislaw Skrowaczewski, Heinrich Schiff, Nicholas Milton, Jochen Rieder, Dennis Russel Davies; Interesse für Volksmusik, Musical und Populärmusik; Engagements mit der 2009 gegründeten Gruppe „KultUrig“ und seit 2012 beim Orchester der Vereinigten Bühnen Wien im Rahmen der Musicalproduktion „Elisabeth“; 2013-2016 Mitwirkung bei der Bühnenmusik zum „Jedermann“ bei den Salzburger Festspielen; 2015 „Mackie Messer“; Mitglied in diversen Ensembles (z. B. Jazz-Formation 013, Duo Veracruzano), unterrichtet am Musikschulwerk Oberösterreich.



Nächstes Konzert: SHANE WOODBORNES Kompositionen von Gedichten Theodor Kramers (1897–1958) unter dem Titel „Nicht fürs Süße, nur fürs Scharfe und fürs Bittere bin ich da“ – Palais Neustein (Arenbergstraße 2) – Donnerstag, 22. Oktober 2026. 19.00 Uhr – © KaMü